Geschichte wiederholt sich nicht…

jedenfalls nicht, was Regionstage in Rommersheim betrifft. Nach neun Jahren war der TTC anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums wieder Gastgeber beim Treffen der Eifelvereine. Anders als damals aber konnte in Stefan Wenz (Daun) ein neuer Regionsvorsitzender gewählt werden. Auch die anderen Ämter im Regionsvorstand wurden besetzt – „mit dem jüngsten Team im TTVR“, wie Geschäftsführer Franz Homscheid anmerkte.

„Das ist heute gut gelaufen“, äußerte sich Simon Hell zufrieden nach der Veranstaltung. Für sich selber, nach tadelloser Leistung im abgelaufenen Sportjahr wie auch an diesem Abend, hatte er das erwarten dürfen. Vor einem Jahr erst war Simon als Nachfolger von Heinz Hansen in dieses Amt gewählt worden. Dem Regionsspielleiter kommt eine Schlüsselrolle im Spielbetrieb zu, hier braucht es Kompetenz und Präzision in den oft sehr spitzfindigen Fragen der Wettspielordnung. Simon schaffte es, dem Informationsbedürfnis der Vereinsvertreter in großer Klarheit zu entsprechen und fast alle Fragen zur neuen WO zu beantworten. Lediglich zur Ersatzspielerregelung im Jugendbereich blieben Unklarheiten, die noch auf TTVR-Ebene zu regeln sind. Diskussionen zum Thema „Regionsveranstaltungen“ und die mangelhafte Resonanz vieler Vereine waren sachlich geführt worden. Gute Einzelbilanz für Simon Hell, doch Tischtennis ist Teamsport und Unbehagen rührte nicht aus regeltechnischen Fragen her sondern aus der schlichten Befürchtung, am Ende des Abends den Regionsvorstand alleine stemmen zu müssen.

Sportwart Martin Koreis und Jugendwart Jan-Paul Klein waren zwar bereit zur Wiederwahl, fehlten aber wegen Urlaub bzw. Krankheit und Vorsitzender Jörg Manner hatte schon lange angekündigt, nur eine Interimslösung zu sein und nicht mehr zu kandidieren. Da saß der Simon plötzlich alleine neben Franz Homscheid vor dem Regionstag. Aber nicht lange, denn es geschah anders als 2008 das Unerwartete. Damals war die Region für einige Monate führerlos gewesen. „Wenn es denn kein anderer macht…“ reagierte Stefan Wenz, als er vorgeschlagen wurde, und schon hatte man ihn einstimmig gewählt. „Mit Stefan ist es der ideale Mann geworden. Der hat Engagement im Verein und wird seine Vorstellungen auch beim Verband vorbringen können“, kommentierte Jörg Manner, der sich zuvor von den Eifelclubs verabschiedet hatte.

Wiedergewählt wurden Martin Koreis und Jan-Paul Klein. Im Jugendbereich installierte der Regionstag ein Beratergremium, dem Sonja Maiers, Jürgen Föst und Wolfgang Binder angehören.

Noch ist die Saison für die Tischtennisspieler aber nicht vorbei. Am 17. Juni fährt eine Auswahl von Seniorenspielern zum schon traditionellen Vergleich nach Namur in Belgien. Und am 30. Juni geht es für die in Rommersheim gewählten Delegierten zum Verbandstag nach Mülheim –Kärlich. Auch dort stehen Wahlen auf der Tagesordnung. Kandidat für das Präsidentenamt ist der Trierer Felix Heinemann.